



## St. Gallen

# SARGANS-MALERVA: AKTUELLE GRABUNGEN AM RAND DES RÖMISCHEN GUTSHOFS



Die Gemeinde Sargans lässt unweit der konservierten Reste des römischen Gutshofs einen Kindergarten, ein Schulhaus und Sportanlagen neu errichten. Die Kantonsarchäologie begleitet das Projekt seit den ersten Planungen und konnte den Kernbereich des Gutshofs bis auf Weiteres vor einer Überbauung schützen. Ein Grabungsteam untersucht seit dem Frühjahr 2025 die von den Neubauten beanspruchten Flächen und brachte neben Infrastrukturanlagen des Gutshofs auch eisenzeitliche Artefakte (5. Jahrhundert v. Chr.) ans Tageslicht.

In der Vergangenheit konzentrierten sich archäologische Tätigkeiten auf zentrale Teile des römischen Anwesens. Dazu zählen das Haupthaus, ein Bad und verschiedene Wirtschaftsgebäude, die einen weitläufigen sogenannten Streuhof bildeten. Die aktuellen Ausgrabungen liegen am westlichen Rand des Anwesens und gut 100 m entfernt vom Hauptgebäude. Sie förderten Teile der damaligen Infrastruktur zu Tage. Bemerkenswert ist ein Absetzbecken, dessen hölzerne Bauelemente in Teilen erhalten blieben. Es wird für die

Brauchwasserversorgung des Gutshofs eine Rolle gespielt haben und lag an der Zufahrt, die in den Kern des Anwesens führte. Diese belegt die Anbindung des Gutshofs an das damalige Strassennetz und nimmt im Kanton als erster Nachweis dieser Art eine Sonderstellung ein. Bei der Errichtung des Verkehrswegs wurde über eine Lage aus Astwerk Kies geschüttet. Dieser Unterbau stabilisierte den ca. 3 m breiten Strassenkörper in sumpfigen und von Hochwassern betroffenen Abschnitten. Im Laufe der Zeit waren Ausbesserungen nötig, sodass der Strassenkörper immer mächtiger wurde. Das Fundmaterial daraus umfasst die typischen Verlustobjekte von Verkehrswegen: Kleingeld, Trachtbestandteile und Schmuck von der 1. Hälfte des 1. Jahrhunderts bis zum Ende des 4. Jahrhunderts. Einige, ca. 500 Jahre ältere, eisenzeitliche Trachtbestandteile sind deshalb bemerkenswert, weil das Gebiet schon lange vor dem Bestehen des römischen Gutshofs begangen worden sein könnte.

Die Grabungen am Rand des Gehöfts von Sargans-Malerva werden noch einige Monate fortgesetzt.

**Karl Oberhofer, KA SG**



**1**

Der hölzerne Unterbau der römischen Strasse unter mächtigen Kiesschichten. © Marco-Joshua Fahrni, KA SG.